

S 218 Ersatzneubau BW 2 über den Rothenbach bei Steinbach

Landschaftspflegerischer Begleitplan mit integrierter FFH-/SPA-Vorprüfung und Artenschutzprüfung

Unterlage 9.4 Vergleichende Gegenüberstellung

Auftraggeber:



FREISTAAT SACHSEN
Landesamt für Straßenbau und Verkehr,
Niederlassung Zschopau
Hans-Link-Straße 4
09131 Chemnitz

Auftragnehmer:

Haß Landschaftsarchitekten

Haß Landschaftsarchitekten
Schloßstraße 14
01454 Radeberg

Bearbeitung: Gunhild Helm, Dipl.-Ing. (FH) Landespflege
Stephanie Gude, Dipl.-Ing. Landschaftsarchitektur

Plantchnik: Nicolle Weber, Bautechnikerin

Projekt-Nr.: 16 R 523

Radeberg, 9. Mai 2018

Vergleichende Gegenüberstellung von Eingriff und Kompensation

Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Angabe Konflikte • Konflikt-Nr. • anl.-, betr.- baubedingt • Bau-km	Konfliktbeschreibung u. A. der betroffenen Funktionen	Eingriffs- umfang	Kompensa- tionsbedarf (Verhältnis Eingriff : Kompens.)	Angabe der Einzelmaß- nahme	Maßnahmenbeschreibung • u. A. der aufgewerteten Funktionen • ggf. Bau-km	Reale Größe der Maß- fläche	angerechneter Maß- nahmenumfang u. A. der Vorwertigkeit	Bemerkungen
Biotop- / Habitatfunktion (B)								
• B 1 • baubedingt • Bauanfang bis Bauende	Verlust von Lebensraumfunktion durch Beanspruchung einer Schlagflur	585 m ²	585 m ² (1:1)	1 A	Rekultivierung der baubedingt beanspruchten Waldflächen • Wiederherstellung der Lebensraumfunktion baubedingt verloren gegangener Biotope • Bauanfang bis Bauende	1.045 m ²	585 m ² baubedingt beanspruchte Schlagflur	Die bauzeitlichen Verluste (585 m ²) werden im Verhältnis von 1:1 kompensiert.
• B 2 • baubedingt • Bauanfang bis Bauende	Verlust von Lebensraumfunktion durch Beanspruchung von Nadelwald (Reinbestand Fichte)	460 m ²	460 m ² (1:1)	1 A	Rekultivierung der baubedingt beanspruchten Waldflächen • Wiederherstellung der Lebensraumfunktion baubedingt-verloren gegangener Biotope • Bauanfang bis Bauende	1.045 m ²	460 m ² baubedingt beanspruchter Nadelwald (Reinbestand Fichte)	Die bauzeitlichen Verluste (460 m ²) werden im Verhältnis von 1:1 kompensiert.
• B 3 • anlagebedingt • Bauanfang bis Bauende	Verlust von Lebensraumfunktion durch Beseitigung von Ruderalflur	260 m ²	195 m ² (1:0,75)	2 A	Aufforstung von naturnahem Laubmischwald • Neuschaffung verloren gehender Biotope unter Berücksichtigung der Abiotik und des Landschaftsbildes • Externe Lage, Flurstück 475/3 der Gemarkung Marienberg	500 m ²	200 m ² Aufforstung auf intensiv genutztem Grünland	Die Straßensäume weisen einen gestörten Vegetationsbestand auf. Sie besitzen nur einen geringen Biotopwert und lassen sich relativ rasch regenerieren. Daher wird in einem Kompensationsverhältnis von 1:0,75 ausgeglichen.
• B 4 • anlagebedingt • Bauanfang bis Bauende	Verlust von Lebensraumfunktion durch Beseitigung einer Schlagflur	100 m ²	100 m ² (1:1)	2 A	Aufforstung von naturnahem Laubmischwald • Neuschaffung verloren gehender Biotope unter Berücksichtigung der Abiotik und des Landschaftsbildes • Externe Lage, Flurstück 475/3 der Gemarkung Marienberg	500 m ²	100 m ² Aufforstung auf intensiv genutztem Grünland	Der Eingriff wird unter Berücksichtigung des hohen Regenerationsvermögens der Schlagflur im Flächenverhältnis 1:1 kompensiert.

Konflikte				Maßnahmen des Naturschutzes und der Landschaftspflege				
Angabe Konflikte • Konflikt-Nr. • anl.-, betr.-, baubedingt • Bau-km	Konfliktbeschreibung u. A. der betroffenen Funktionen	Eingriffs-umfang	Kompensationsbedarf (Verhältnis Eingriff : Kompens.)	Angabe der Einzelmaßnahme	Maßnahmenbeschreibung • u. A. der aufgewerteten Funktionen • ggf. Bau-km	Reale Größe der Maßn.-fläche	angerechneter Maßnahmenumfang u. A. der Vorwertigkeit	Bemerkungen
Biotop- / Habitatfunktion (B)								
• B 5 • anlagebedingt • Bauanfang bis Bauende	Verlust von Lebensraumfunktion durch Beseitigung von Nadelwald (Reinbestand Fichte)	100 m ²	200 m ² (1:2)	2 A	Aufforstung von naturnahem Laubmischwald • Neuschaffung verloren gehender Biotope unter Berücksichtigung der Abiotik und des Landschaftsbildes • Externe Lage, Flurstück 475/3 der Gemarkung Marienberg	500 m ²	200 m ² Aufforstung auf intensiv genutztem Grünland	Der Eingriff wird unter Berücksichtigung des ökologischen Wertes der Waldflächen (Straßen begleitende Waldflächen) im Flächenverhältnis 1:2 kompensiert.
Natürliche Bodenfunktion (Bo)								
• Bo 1 • anlagebedingt • Bauanfang bis Bauende	Funktionsverlust von biologisch aktivem Oberboden durch zusätzliche Versiegelung (Netto-Neuversiegelung)	205 m ²	410 m ² (1:2)	2 A	Aufforstung von naturnahem Laubmischwald • Funktionsverbesserung von Boden- und Wasserhaushalt, • Externe Lage, Flurstück 475/3 der Gemarkung Marienberg	500 m ²	500 m ² Aufforstung auf intensiv genutztem Grünland	Die Maßnahmenplanung erfolgt unter dem Grundsatz der Multifunktionalität. Das bedeutet, dass die Maßnahme A 2 sowohl für das Schutzgut Arten und Biotope als auch für das Schutzgut Boden angerechnet wird.
Gesamteingriff		Σ 1.710 m²	Σ 1.950 m²	Kompensation		Σ 1.545 m²	Σ 2.045 m²	